

Südzucker Geschäftsjahr 2005/06 im Zeichen der Reform der Zuckermarktordnung; Investitionsoffensive fortgesetzt

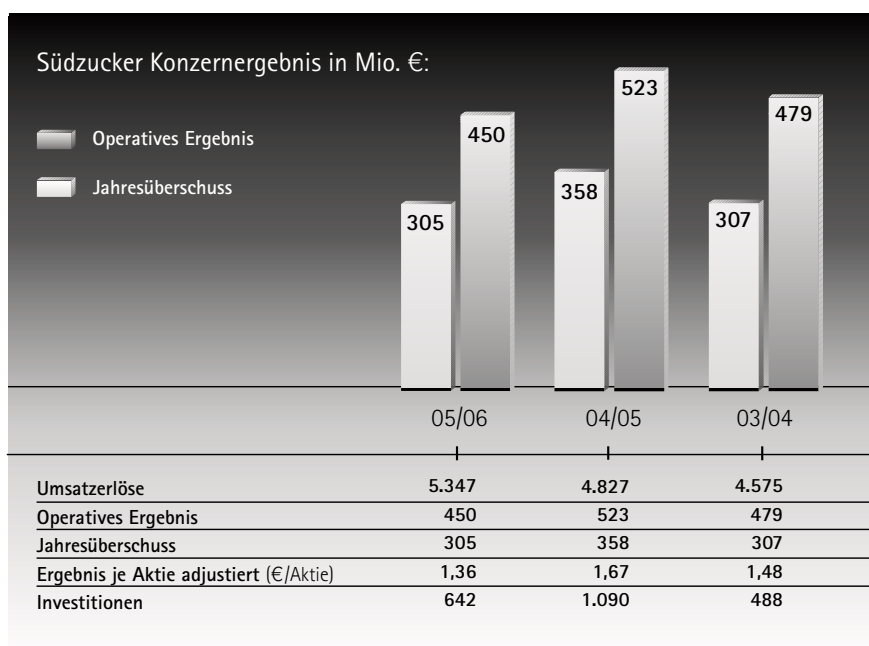


S Ü D Z U C K E R

Der Konzernumsatz übertraf im Geschäftsjahr 2005/06 mit 5,3 (4,8) Mrd. € den Vorjahreswert um 10,8 %; der Zuwachs ist maßgeblich auf den Ausbau des Segments Spezialitäten zurückzuführen, das mit 1,8 (1,3) Mrd. € mittlerweile rd. 34 % zum Konzernumsatz beiträgt.

Das operative Konzernergebnis erreichte 450 (523) Mio. €. Der Ergebnisrückgang betraf im Vorfeld der Marktordnungsreform überwiegend das Segment Zucker. Daneben wurde das Segment Spezialitäten durch Anlaufverluste im neuen Geschäftsfeld Bioethanol sowie ein verändertes Marktumfeld im Bereich Functional Food belastet.

Das Geschäftsjahr zeichnete sich durch die Fortsetzung der 2003/04 begonnenen Investitionsoffensive zur Erschließung neuer Ertragsquellen in den Bereichen Functional Food, Frucht und Bioethanol aus. Die Investitionen betragen insgesamt 642 Mio. €. Mit einem Finanzierungspaket im Volumen von 900 Mio. € wurde die Eigenkapitalbasis des Konzerns auf 3.733 Mio. € (28. Februar 2006) ausgebaut. Ausdruck der soliden Finanzierung ist eine Eigenkapitalquote von 47,1 % nach 38,0 % im Vorjahr.



Dividendenbekanntmachung

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 27. Juli 2006 hat beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2005/06 von € 104.195.400,13 zur Ausschüttung einer Dividende von

€ 0,55 je dividendenberechtigter Stückaktie, das sind insgesamt € 104.144.484,40 zu verwenden und einen Betrag in Höhe von € 50.915,73 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Dividende wird am 28. Juli 2006 unter Abzug von 20% Kapitalertragsteuer sowie 5,5% Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer (Gesamtabzug 21,1%) über die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, an die depotführenden Kreditinstitute ausgezahlt.

Zentralzahlstellen sind die Deutsche Bank AG, DZ BANK AG und Dresdner Bank AG.

Aktionären mit effektiven Stückaktien wird die Dividende gegen Einreichung des Gewinnanteilscheins Nr. 10 bei der Gesellschaftskasse in Mannheim, Maximilianstr. 10, ausgezahlt.

Die Kapitalertragsteuer und der auf die Kapitalertragsteuer entfallende Solidaritätszuschlag sind auf die Steuerschuld der inländischen, nicht von der Steuer befreiten Aktionäre anrechenbar.

Den unbeschränkt steuerpflichtigen Aktionären, die ihrer Depotbank eine Nichtveranlagungs-Bescheinigung ihres Wohnsitzfinanzamts vorgelegt haben, wird die Dividende ohne Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag ausgezahlt. Das gleiche gilt ganz oder teilweise für Aktionäre, die ihrer Depotbank einen Freistellungsauftrag eingereicht haben, soweit das in diesem Auftrag genannte Freistellungsvolumen nicht durch andere Erträge aus Kapitalvermögen bereits aufgebraucht ist.

Mannheim, den 27. Juli 2006
SÜDZUCKER AG Mannheim/Ochsenfurt
Der Vorstand

Der Jahresabschluss und Lagebericht der Südzucker AG sowie deren Konzernabschluss und Konzernlagebericht tragen jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main.

Sie werden im Bundesanzeiger veröffentlicht und können, wie auch der Zwischenbericht über das 1. Quartal 2006/07, bei der Gesellschaft angefordert werden.

Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt
Maximilianstraße 10 · 68165 Mannheim
Tel. (0621) 42 1-0 · Fax (0621) 42 1-393
Wertpapier-Kenn-Nummer 729 700
ISIN DE 0007297004
<http://www.suedzucker.de>